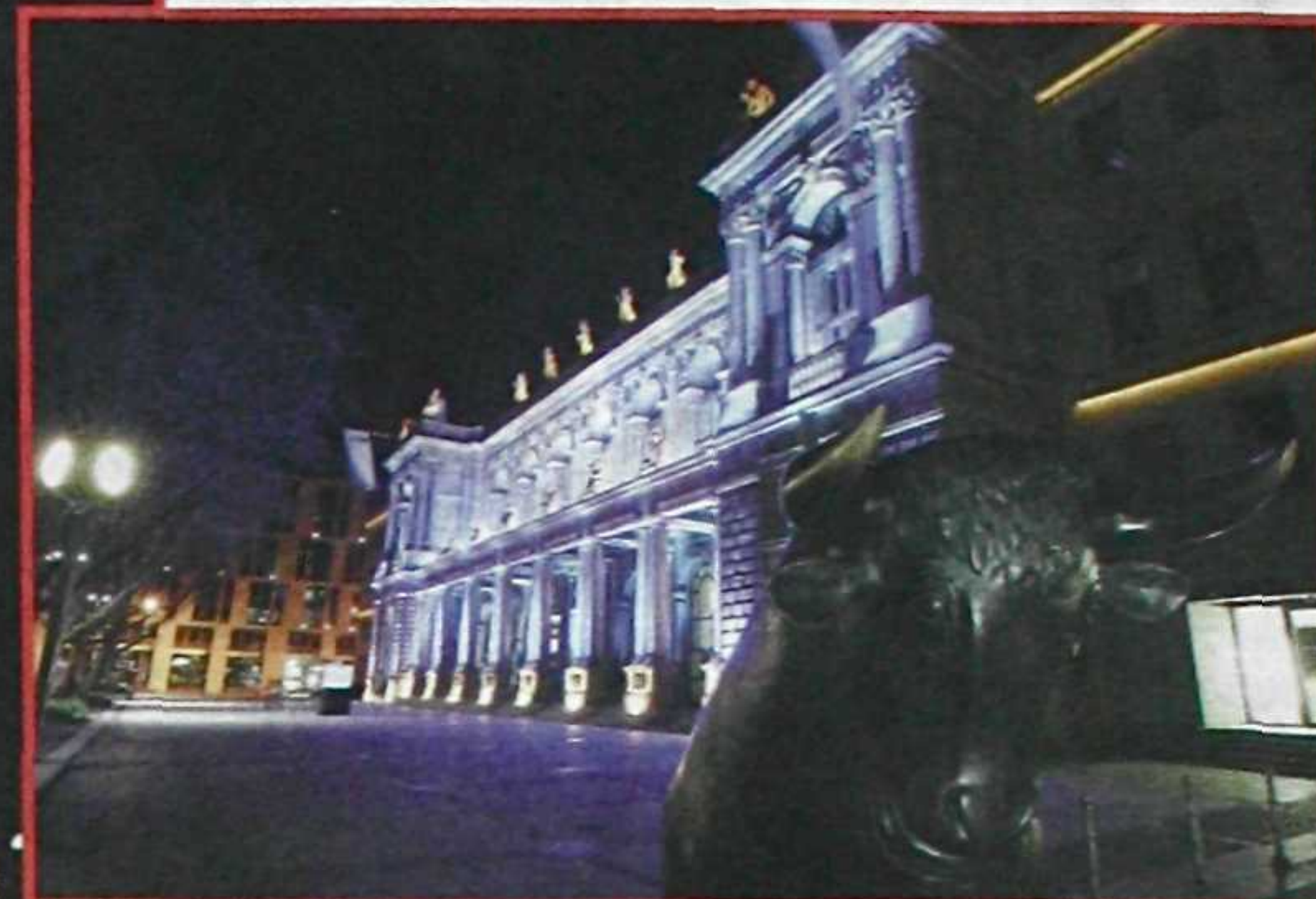


Frankfurt, wie es strahlt und leuchtet

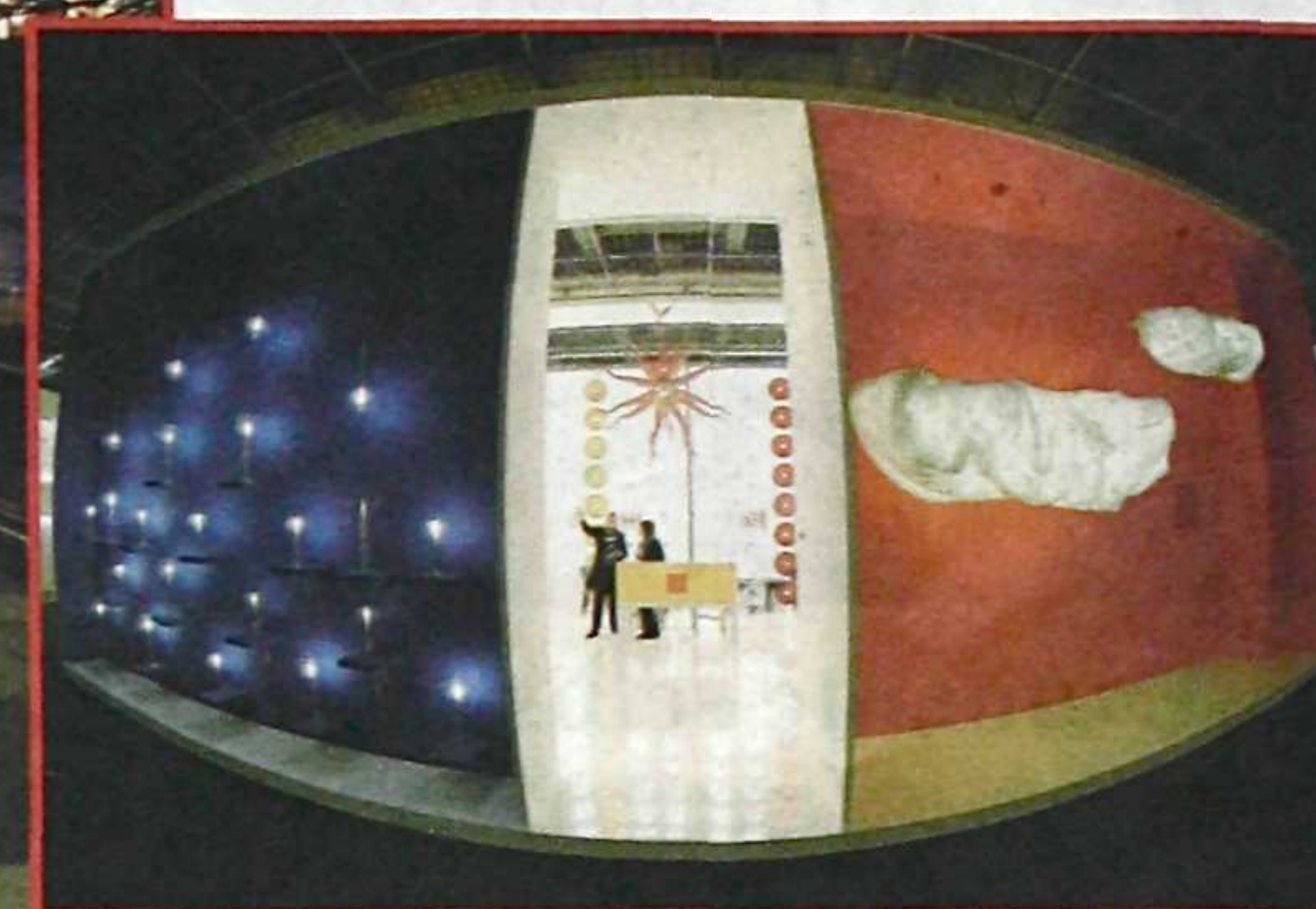


Vom südlichen Mainufer aus lassen sich die Frankfurter Skyline und das mit neuen Lampen ausgestattete Mainufer besonders gut betrachten.

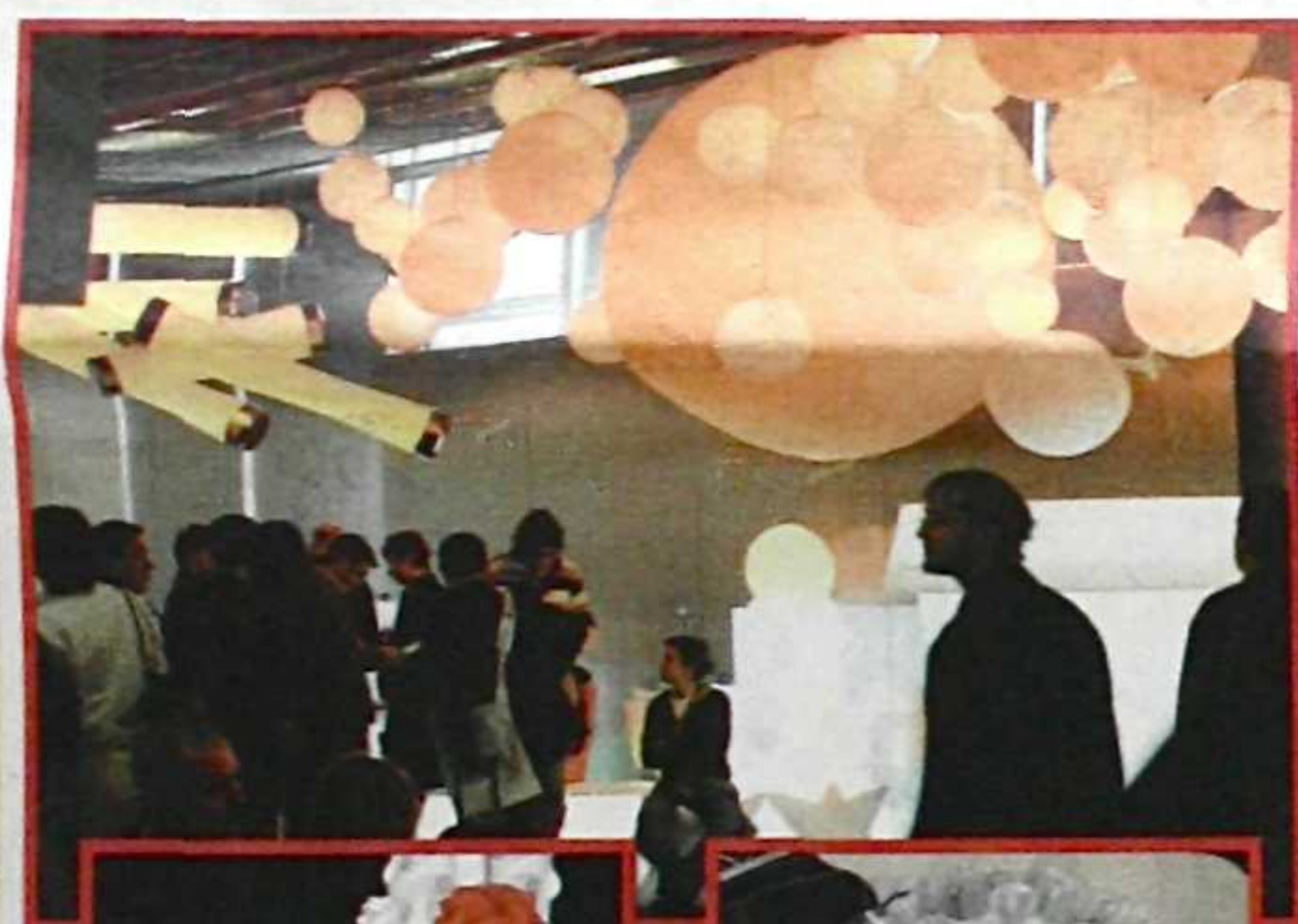
Fotos: Weis (7), Günther (4)



„Fountains of Fortune“ (Quellen des Glücks) heißt die Lichtinszenierung an der Fassade des Börsen-Gebäudes.



Trends fürs Wohnzimmer: Tischlampen (links) und leuchtende Wolken (rechts) am Stand von Studio Design Italia auf der Messe.



Orange ist in – sei es als Kugel oder als Zylinder.



Kein Raumschiff – nur eine ausgefallene Lampe.



Diese Leuchtstoffröhren, die an Zigaretten erinnern, wechseln laufend die Farbe.



Kunst am Kraftwerk: Der Mainova-Strom ist bunt.



Aus Italien: Ein Raumteiler aus Leuchtkörpern.



Tagsüber können Messebesucher neuste Trends bewundern, zum Beispiel die in einer Stoffblase präsentierten LED-Lösungen (oben). Abends leuchten Skyper, Messeturm und FBC-Hochhaus (rechts).



Zum dritten Mal wird die Fachmesse „Light + Building“ von einem großen Kunstspektakel begleitet. Bei der Luminale haben sowohl die kleinformige Lichtkunst-Objekte in Galerien, als auch große, weithin

sichtbare Installationen an Gebäuden ihren Platz. Noch bis zum Donnerstag ist an jedem Tag etwas los. Hier eine kleine Auswahl der Projekte und Veranstaltungen: ● Die Beleuchtung des des Mainova-Heizkraftwerks am Westha-

fen fällt besonders ins Auge. Die Kesselhäuser werden in Anlehnung an die Originalfarben rot angestrahlt, die Kamine gleichmäßig beleuchtet und helle Flächen farbig abgesetzt, die Treppenhäuser durch eine eigene Farbgebung

eingebunden. So genannte Color-Woody-Strahler wurden an den Schornsteinsöckeln installiert, um einen Feuereffekt anzudeuten.

● Die „Illumination Stadtraum Main“ wird Planungsdezernent Edwin Schwarz (CDU) morgen

auf einem Schiff erläutern, das mehrere CDU-Stadtbezirksverbände angemietet haben. Abfahrt ist um 20.15 Uhr am Eisernen Steg, Einlass auf die „Wappen von Frankfurt“ ist um 19.45 Uhr. Die Fahrt kostet 10 Euro.

● Die VGF hat zur Luminale einen kostenlosen Bus-Rundkurs eingerichtet. Die Ringlinie verkehrt alle zehn Minuten zwischen 18 und 23.50 Uhr ab Festhalle über Hauptbahnhof, Westhafen, Untermainkai, Schöne Aussicht,

Osthafen, Zoo, Nibelungenplatz, Friedberger Platz, Börse, Kaiserstraße, Opernplatz, Palmengarten und Senckenbergmuseum zurück zur Festhalle. Entlang dieser Strecke ist Ein- und Ausstieg an 23 Haltestellen möglich. (mu)